

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Firma Neugersdorfer Holzwerke GmbH, 02727 Neugersdorf

General Purchasing Conditions of Neugersdorfer Holzwerke GmbH, 02727 Neugersdorf

1. Auftrag, Auftragsbestätigung

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen uns (im Folgenden: Besteller) und unseren Geschäftspartnern und Lieferanten (im Folgenden: Lieferant), soweit sie nicht durch ausdrückliche schriftliche Vereinbarung abgeändert werden. Sie gelten für alle Lieferungen und Leistungen der Lieferanten (im Folgenden auch „Ware“ genannt).

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen sollen auch dann ausschließlich gelten, wenn der Besteller Lieferungen und Leistungen des Lieferanten annimmt, und entgegenstehende Verkaufsbedingungen des Lieferanten bestehen, auch wenn der Besteller diesen Verkaufsbedingungen nicht ausdrücklich widersprochen hat.

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit demselben Lieferanten, ohne dass der Besteller in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste; über Änderungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen wird der Besteller den Lieferanten in diesem Fall unverzüglich informieren.

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur für Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

2. Vertragsabschluss, Musterfertigung

Ein Liefervertrag gilt erst dann als abgeschlossen, wenn der Besteller nach Empfang eines Angebots innerhalb der Angebotsbindefrist, bei fehlender Angebotsbindefrist innerhalb von 14 Tagen eine schriftliche Annahmeerklärung abgegeben hat. Konstruktionszeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben, Mengen, Preise, sonstige Beschreibungen und sonstige Daten, wie sie in Katalogen, Rundschreiben, Anzeigen oder Preislisten des Bestellers enthalten sind, stellen nur Näherungswerte dar und sind solange nicht für den Besteller verbindlich, wie sie nicht ausdrücklich in den Vertrag einbezogen worden sind. Diese Daten, die dem Lieferanten vor Vertragsabschluss übermittelt wurden, bleiben ausschließliches Eigentum des Bestellers und dürfen auch Dritten nicht zugänglich gemacht werden; nach Abwicklung der Bestellung sind sie dem Besteller auf Verlangen zurückzugeben oder zu löschen. Gleiches gilt, wenn der Besteller dem Lieferanten Werkzeuge zur Fertigung der Ware zur Verfügung stellt.

3. Kaufpreis, Zahlungsbedingungen

Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend und beruht auf der Vereinbarung „frei Frachtführer“ ([FCA Incoterms](#)) Der vereinbarte Kaufpreis schließt jedoch die ordnungsgemäße Verpackung, Ladung und Ladungssicherung der Ware durch den Lieferanten und die gesetzlicher Mehrwertsteuer ein. Rechnungen kann der Besteller nur bearbeiten, wenn diese –entsprechend den Vorgaben in der Bestellung die dort ausgewiesene Bestellnummer oder Kommissionsnummer enthalten und zweifach von der Warenlieferung getrennt, beim Besteller eingehen. Zahlung und Lieferung soll in der Weise und zu der Zeit erfolgen, wie es von den Parteien im Einzelfall vereinbart wird. Soweit im Einzelfall keine Vereinbarung getroffen wird, soll die Zahlung im Regelfall innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung und Erhalt der Rechnung mit 3% Skonto beziehungsweise innerhalb von 30 Tagen rein netto erfolgen. Der Besteller schuldet keine Fälligkeitszinsen. Der Besteller schuldet im Verzugsfall Verzugszinsen in Höhe von jährlich 9 % Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz.

4. Lieferbedingungen, Vertragsstrafe

Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Bestellers nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen.

Die Lieferung hat am im Vertrag oder der Bestellung nieder-gelegten Liefertag zu erfolgen.

Der Lieferant ist verpflichtet, den Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Lieferverzug eintritt.

Gerät der Lieferant in Verzug, ist der Besteller, falls im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Nettokaufpreises pro vollendete Kalenderwoche des Verzugs, maximal jedoch 5 % des gesamten bzw. anteiligen Nettokaufpreises der Ware, mit welcher der Lieferant in Verzug geraten ist, geltend zu machen. Dem Besteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Lieferant bleibt der Nachweis

1. Order, Order Confirmation

These General Purchasing Conditions apply to all business relations between us (referred to as “Purchaser” below) and our business partners and suppliers (referred to as “Supplier” below) unless they are modified by express written agreement. They apply to all supplies and services (referred to, for example, as “goods” below) from the Suppliers. The present General Purchasing Conditions shall also apply exclusively if the Purchaser accepts supplies or services from the Supplier and conflicting terms and conditions of the Supplier should exist, even if the Purchaser did not expressly object to such terms and conditions.

The present General Purchasing Conditions shall apply in the specific version as a skeleton agreement also for future contracts relating to sales and/or supply of movable goods with the same supplier without need for the Purchaser to refer to them specifically again in each individual case; the Purchaser will inform the Supplier under these circumstances immediately about any changes to these General Purchasing Conditions. These General Purchasing Conditions apply only to agreements/ contracts concluded with entrepreneurs under § 14 BGB (German Civil Code), legal entities under public law or special funds under public law.

2. Conclusion of Contract, Production of Samples

A supply contract shall not be deemed concluded until the Purchaser has responded to an offer by sending a written notice of acceptance within the offer validity period or, in default of such an offer validity period, within 14 days.

Design drawings, dimension and weight specifications, quantities, prices, other descriptions and other data such as those that appear in catalogues, newsletters, advertisements or price lists of the Purchaser are only approximate values and shall be without commitment for the Purchaser until they are expressly incorporated into a contract. Such data communicated to the Supplier prior to conclusion of contract shall remain the exclusive property of the Purchaser and must not be disclosed to any third party; after completion of the purchase order, they must be returned to the Purchaser on request or deleted. The same shall apply accordingly if the Purchaser makes tools available to the Supplier for the production of the goods.

If products are ordered according to the Purchaser’s design drawings, the Supplier shall deliver one sample product free of charge. Series production must not be initiated until the sample product is released by the Purchaser. The Supplier is obliged to draw the attention to any concerns regarding design, functional capability, materials used, etc. Prior to any modification to the production of the product sampled, written consent must be obtained from the Purchaser. Products that are based on design drawings shall exclusively be delivered to the Purchaser unless the Purchaser expressly agrees to delivery to a third party.

3. Purchase Price, Payment Terms

The price specified in the purchase order is binding and based on „Free Carrier“ (FCA Incoterms 2010). The agreed purchase price includes, however, proper packaging, loading and load securing of the products by the Supplier and the and the legal V.A.T. rate.

Invoices can only be processed by the Purchaser if they refer to the order number or commission number shown in the purchase order and are received by the Purchaser in duplicate and separately from the goods shipment.

Payment and delivery shall be made in the mode and time as agreed by the parties in each individual case. If an agreement is not made in an individual case, payment shall normally be made within 14 days after delivery and receipt of the invoice with a 3% cash discount or net without any deduction within 30 days.

The Purchaser shall not be liable for any interest after due date. The Purchaser shall pay interest on arrears in the amount of 5 percentage points above the current base lending rate at any one time in case of default.

4. Delivery Conditions, Contractual Penalty

The Supplier shall not be entitled without prior written consent of the Purchaser to have its contractual obligations fulfilled by one or more third parties (e.g. subcontractors).

Delivery shall be made on the date of delivery specified in the contract or purchase order.

The Supplier shall be obliged to notify the Purchaser immediately in writing if a delay in delivery should occur.

vorbehalten, dass überhaupt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Die Annahme einer verspäteten Lieferung bedeutet keinen Verzicht auf die Geltendmachung von Vertragsstrafe bzw. Verzugschäden. Der Vertragsstrafenvorbehalt ist rechtzeitig, wenn der Besteller die Vertragsstrafe bei der nächst fälliger Rechnung in Abzug bringt. Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, der Besteller hat diesen ausdrücklich zugestimmt oder diese sind dem Besteller zumutbar. Die Annahme einer vom Besteller nicht gewünschten Teillieferung lässt die Rechte des Bestellers hinsichtlich der gesamten Lieferung unberührt, auch wenn dies bei der Annahme nicht ausdrücklich vorbehalten ist. Der Besteller ist nicht dazu verpflichtet, Lieferungen vor dem vereinbarten Liefertermin anzunehmen.

5. Höhere Gewalt

Der Besteller ist zur rechtzeitigen Abnahme der Ware nicht verpflichtet, wenn er durch rechtmäßige Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, behördliche Maßnahmen, Unruhen oder sonstige unabwendbare Ereignisse an der Abnahme gehindert ist. Der Besteller wird dem Lieferanten den Eintritt und die voraussichtliche Dauer solcher Umstände unverzüglich mitteilen. Besteht dieses Hindernis länger als 2 Monate fort, stehen dem Lieferanten die gesetzlichen Rechte hinsichtlich unverschuldeter endgültiger Leistungshindernisse zu. Der Besteller ist in diesem Fall berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall ist der Lieferant unter Ausschluss weiterer Ansprüche berechtigt, die bis zum Rücktritt erbrachten Leistungen analog der Bestimmung des § 645 BGB in Rechnung zu stellen. Die Regelungen über den Verzug einer Vertragspartei bleiben von dieser Regelung unberührt.

6. Gefahrübergang

Soweit sich aus den Einzellieferverträgen nichts anderes ergibt, wird der Zeitpunkt des Gefahrübergangs in Übereinstimmung mit den Incoterms der Internationalen Handelskammer (Incoterms 2010) festgelegt. Wurde hierüber keine Einzelfallabsprache getroffen, so soll grundsätzlich die Klausel "delivery duty paid" (geliefert verzollt, Incoterms 2010) gelten.

7. Untersuchungsrecht und Untersuchungspflicht

Der Besteller hat das Recht, die Produktion des Lieferanten zu auditieren.

Für die kaufmännischen Untersuchungs und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB), mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht des Bestellers beschränkt sich auf Mängel, die bei seiner Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei seiner Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart oder die Ware zum Einbau in ein Bauwerk bestimmt ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht des Bestellers für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 8 Arbeitstagen beim Lieferanten einget.

8. Mängelrechte

8.1. Mängelrechte bei Sachmängeln

Der Lieferant übernimmt die Verpflichtung, dass der Liefergegenstand einschließlich Aufmachung und Auszeichnung der Bestellung mängelfrei ist und im Übrigen dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden entspricht und bevorstehende Änderungen nicht bekannt sind.

Die Mängelhaftung des Lieferanten besteht für 36 Monate ab Gefahrübergang bei Ware, die bestimmungsgemäß in ein Bauwerk eingebaut wird, 5 Jahre und 6 Monate.

8.2. Keine Verletzung von Rechtsnormen

Der Lieferant sichert zu, dass die Ausführung der Einzellieferverträge keine Rechtsverletzung insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen oder sonstigen Bestimmungen irgendeiner offiziellen Stelle bewirken wird.

8.3. Mängelrechte bei Rechtsmängeln

Der Lieferant sichert zu, dass alle den Kaufverträgen unterliegenden Gegenstände in seinem Volleigentum stehen und dass keine anderweitigen Rechte Dritter (wie etwa Pfandrechte, sonstige

If the Supplier should be in default, the Purchaser shall be entitled to claim a contractual penalty in the amount of 1 % of the value of the delivery for each full calendar week of delay, however, not exceeding a total of 5 % of the full or proportional purchase price of the goods that are in delay, as appropriate, unless otherwise agreed in the contract. The Purchaser shall be at liberty to prove that a higher loss has occurred. The Supplier shall be at liberty to prove that a loss has not occurred at all or is substantially lower than claimed.

Acceptance of a delayed delivery shall not be construed as a waiver of a claim for contractual penalty or damages, as appropriate. A claim for contractual penalty shall be deemed to have been made in due time if the Purchaser deducts the contractual penalty from the next invoice due.

Partial deliveries shall generally not be admissible unless the Purchaser consented to these expressly or if they are just and reasonable to the Purchaser. Acceptance of an unwanted partial delivery by the Purchaser shall not affect the Purchaser's rights regarding the overall delivery in any way, even if such reservation should not be made expressly at acceptance. The Purchaser shall not be obliged to accept any delivery before the agreed date of delivery.

5. Force Majeure

The Purchaser shall not be obliged to accept timely delivery if prevented from acceptance by legal industrial action, interruption of operations through no fault of its own, government interventions, riots or other inevitable events. The Purchaser shall communicate the occurrence and the anticipated duration of such circumstances to the Supplier without delay. If the hindrance should persist for more than 2 months, the Supplier shall have the statutory rights based on the concept of definite obstacles of performance occurring through no fault of one's own. The Purchaser shall be entitled to cancel the contract in full or in part in such a case. The Supplier shall then be entitled to invoice those supplies and services that were delivered until the time of cancellation in analogy to the provisions of § 645 BGB, excluding any further claims. The stipulations regarding delay of a contractual partner shall remain unaffected by this clause.

6. Passage of Risk

Unless otherwise specified in the individual delivery contracts, the time of passage of risk is defined according to the Incoterms of the International Chamber of Commerce (Incoterms 2010). If an agreement is not made in this regard in an individual case, the "delivery duty paid" mode (Incoterms 2010) shall apply by default.

7. Right to Audit and Duty to Inspect

The Purchaser shall be entitled to audit the Supplier's production. With regard to the commercial duties to inspect goods for defects and notify any defects found, the statutory provisions (§§ 377, 381 HGB – German Commercial Code) shall apply with the following requirements: The Purchaser's duty to inspect goods shall be limited to those defects which become obvious in the Purchaser's incoming goods inspection by exterior inspection of the goods including delivery documents or in the quality inspection by random sampling (e.g. transport damage, wrong or short delivery). A duty to inspect does not apply insofar as acceptance is agreed or if the goods are intended to be implemented in a building. In all other respects, this shall be governed by the reasonableness of an inspection, considering the specific circumstances of each individual case in the ordinary course of business. The Purchaser's duty to notify any defects found later shall remain unaffected. In any case, our complaint (notice of defect) shall be deemed to have been communicated without delay and in due time if it is received by the Supplier within 8 working days.

8. Claims for Defects

8.1. Claims for Material Defects

The Supplier undertakes that the delivery item including its appearance and reference to the purchase order is free from defects and complies with the latest state of the art, the relevant legal regulations and standards of government authorities, employers' liability insurance associations and technical associations and that the Supplier does not know of any impending modifications thereof.

The Supplier's liability for defects shall be valid for 36 months from the passage of risk, if the goods are intended to be implemented in a building, 5 years and 6 months..

8.2. Legal Compliance

The Supplier assures that the execution of the individual delivery

Gläubigerpositionen aus Forderungsabtretung oder sonstigen Kreditsicherheiten, Forderungsverkauf, Mietkauf, Vorbehaltskauf usw.) entgegenstehen.

8.4. Weitergehende Mängelrechte

Die weitergehenden gesetzlichen Mängelrechte des Bestellers bleiben unberührt.

9. Garantien, Zusicherungen

Hat der Lieferant für die Beschaffenheit des Liefergegenstands eine Garantie übernommen oder eine Beschaffenheit zugesichert, haftet er nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Schadenersatz einschließlich des Schadens statt der Leistung. Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Entdeckung des Fehlens der garantierten bzw. zugesicherten Beschaffenheit, bei Ware, die bestimmungsgemäß in ein Bauwerk eingebaut wird, 5 Jahre und 6 Monate.

10. Lieferregress

Sofern der Besteller im Rahmen eines Verbrauchsgüterkaufs vom Kunden in Anspruch genommen wird, und diese Inanspruchnahme auf einem Mangel des vom Lieferant gelieferten Gegenstands beruht, verjähren die Regressansprüche des Bestellers in 660 Monaten ab Gefahrübergang vom Lieferant auf den Besteller.

11. Produkthaftung

Sofern ein Produktschaden auftritt, für welchen der Lieferant verantwortlich ist und für den er im Außenverhältnis selbst haftet, ist er verpflichtet, den Besteller von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen und dem Besteller etwaige Aufwendungen, die sich aus einer Rückrufaktion ergeben, dem Besteller zu erstatten. Soweit möglich, wird der Besteller dem Lieferanten mitteilen, wenn eine Rückrufaktion beabsichtigt ist und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2 Millionen € pro Personenschaden/Sachschaden –pauschal zu unterhalten; stehen dem Besteller weitere Schadenersatzansprüche zu, bleiben diese unberührt.

12. Lieferantenerklärung, Außenwirtschaftsverkehr

Der Lieferant hat Herkunft/ Ursprung der Ware unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften nachzuweisen, insbesondere durch Lieferanten oder Ursprungserklärung sowie Mitteilung des Ursprungslandes der Ware.

Der Lieferant hat den Besteller darüber zu unterrichten, ob die Ware einer Ausfuhrgenehmigung bedarf. Er hat dem Besteller gegebenenfalls die Listenpositionsnummer nach deutschem Außenwirtschaftsrecht (Anlage AL) und nach US-Recht (ECCN) mitzuteilen. Auf Anforderung hat der Lieferant dem Besteller sämtliche weiteren Außenhandelsdaten der Ware mitzuteilen.

13. Geheimhaltung

Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche Informationen und Daten, die den Besteller betreffen und ihm im Verlaufe der Erfüllung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses mit dem Besteller bekannt werden, an Dritte weder weiterzugeben noch sonst zugänglich zu machen. Der Lieferant darf Informationen und Daten, die er vom Besteller erhält, nur solchen Mitarbeitern zur Verfügung stellen, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an den Besteller notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Der Lieferant hat diese Geheimhaltungsverpflichtungen auch sämtlichen Mitarbeitern aufzuerlegen und sicherzustellen, dass diese die Geheimhaltungsverpflichtung befolgen. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht ausnahmsweise nicht,

- (a) für Daten und Informationen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung an den Lieferant bereits im rechtmäßigen Besitz des Lieferanten waren;
- (b) für Daten und Informationen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung an den Lieferant öffentlich zugänglich waren oder danach öffentlich zugänglich wurden;
- (c) wenn und soweit der Lieferant oder einer seiner Arbeitnehmer aufgrund eines Gesetzes oder der Entscheidung eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde dazu verpflichtet ist, die vom Besteller an den Lieferanten offengelegten Information mitzuteilen und/oder darüber zu informieren;
- (d) wenn der Besteller zuvor der Weitergabe von Daten und Informationen, die der Lieferant vom Besteller erhalten hat, zugestimmt hat.

Der Lieferant trägt die Beweislast für das Vorliegen dieser oben

contracts will not involve any violation of any legal regulation, particularly laws, ordinances or other regulations of any official agency.

8.3. Claims for Defects of Title

The Supplier assures that it has absolute title to all objects subject to the purchasing contracts and that there are no conflicting rights whatsoever of any third party (such as liens, other creditor titles from assignment of claims or other collateral securities, sale of receivables, hire-purchase, conditional sale, etc.).

8.4. Further Claims for Defects

Any further statutory claims for defects to the benefit of the Purchaser shall remain unaffected.

9. Warranties, Warranted Properties

If the Supplier assumed a warranty for the condition of the delivery item or warranted a particular property, the Supplier shall be liable for damages including loss in lieu of performance pursuant to the statutory provisions. The statutory period of limitation shall be 36 months from the discovery of the lack of the warranted or guaranteed property, if the goods are intended to be implemented in a building, 5 years.

10. Recourse for Delivery

If a customer should make a claim on the Purchaser in respect of a sale of consumer goods and this claim is based on a defect of the item delivered by the Supplier, the Purchaser's right to assert a recourse claim shall be subject to a statutory limitation of 6 months from the passage of risk from the Supplier to the Purchaser.

11. Product Liability

If a product should show a defect which is attributable to the Supplier and for which the Supplier itself has third-party liability, the Supplier shall be obliged to indemnify the Purchaser against any claims for damages from any third party and reimburse to the Purchaser any expenses that may result from a product recall.

The Purchaser shall notify the Supplier as far as possible about its intention to initiate a product recall and provide an opportunity for the latter to make representations.

The Supplier agrees to maintain product liability insurance at an insured sum of 2 million € – flat rate – for each instance of injury/damage; any further claims for damages to which the Purchaser might be entitled shall remain unaffected.

12. Supplier Statement, Foreign Trade

The Supplier shall demonstrate the provenance/origin of the goods in compliance with the relevant regulations, particularly by providing a supplier's declaration or a declaration of origin and statement of the country of origin of the goods.

The Supplier shall inform the Purchaser about whether the goods are subject to an export license. The Supplier shall communicate to the Purchaser the control list item number according to the German foreign trade law (Annex AL) and according to US law (ECCN). On request, the Supplier shall communicate to the Purchaser any further export-related data applicable to the goods.

13. Confidentiality

The Supplier undertakes to refrain from passing to any third party any and all information or data relating to the Purchaser that become known to it in the course of fulfilling or executing a contractual relationship with the Purchaser or disclosing them in any other way. The Supplier shall only be authorized to make information and data received from the Purchaser available to those persons who need to use them necessarily for the purpose of making a delivery to the Purchaser and who have also been committed to maintaining confidentiality. The Supplier shall impose these obligations to maintain confidentiality also upon any and all persons employed and make sure that they comply with this obligation to maintain confidentiality.

An obligation to maintain confidentiality shall not apply by way of exception

- (a) to any data or information that have already been in lawful possession of the Supplier at the time of their disclosure;
- (b) to any data or information that were already in the public domain at the time of their disclosure to the Supplier or became publicly available thereafter;
- (c) if and to the extent the Supplier or any of its employees should be bound by law or a decision of a court or administrative authority to communicate the information disclosed by the Purchaser to the Supplier and/or provide information about it;

bezeichneten Ausnahmen (a – d).

Der Besteller behält sich alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten etc.) vor. Soweit dem Besteller diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritter.

14. Compliance

Der Lieferant verpflichtet sich, alle Gesetze und Vorschriften derjenigen Länder einzuhalten, in denen er tätig wird. Er verpflichtet sich gegenüber dem Besteller, sich weder an Bestechungsdelikten noch an Menschenrechtsverletzungen zu beteiligen und zwar weder direkt noch indirekt, weder aktiv noch passiv. Der Besteller ist für den Schutz seiner Mitarbeiter und der Umwelt verantwortlich. Der Besteller wird diese Verpflichtungen auch seinen jeweiligen Lieferanten auferlegen.

15. Gerichtsstand; Rechtswahl, Textvorrang

Diese Vereinbarung unterliegt –unter Ausschluss des UNKaufrechts ausschließlich deutschem Recht.

Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist der Sitz des Bestellers, wenn der Lieferant Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, juristische Person des öffentlichen rechts oder öffentlichrechtliches Sondervermögen ist.. Der Besteller ist aber auch berechtigt, den Lieferanten an dem für den Sitz des Lieferanten zuständigen Gericht zu verklagen oder dort einstweiligen Rechtsschutz zu beantragen.

Bei Auslegung des Vertrags und dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen ist der in Deutsch abgefasste Text zu Grunde zulegen auch dann, wenn der Vertrag und/oder diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen in eine andere Sprache übersetzt worden sind.

16. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, eine unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, welche dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am Nächsten kommt und wirksam ist. Dies gilt nicht bei einer Unwirksamkeit wegen Verstoßes gegen die §§ 305 bis 310 BGB. In diesem Fall gilt die gesetzliche Regelung, soweit keine ergänzende Vertragsauslegung zum Zwecke der Lückenfüllung geboten ist.

Allgemeine Einkaufsbedingungen
der Fa. Neugersdorfer Holzwerke GmbH, Mai 2019

(d) if the Purchaser has previously consented to the disclosure of data or information received by the Supplier from the Purchaser.

The Supplier shall bear the burden of proof for the applicability of the exceptions referred to in the preceding phrases (a-d).

The Purchaser reserves all rights to such information (including copyrights and the right to file industrial property rights such as patents, etc.). If and to the extent that such information was disclosed to the Purchaser by any third party, this legal reservation shall also apply to the benefit of such third parties.

14. Compliance

The Supplier commits to complying with any and all laws and regulations of those countries in which it performs activities. The Supplier assures the Purchaser that it will neither engage in any bribery offense nor any violation of human rights – neither directly nor indirectly, neither actively nor passively. The Purchaser is responsible for the protection of its personnel and the environment. The Purchaser shall impose these obligations also upon its suppliers in each individual case.

15. Legal Venue; Jurisdiction, Precedence of Language

The present agreement is subject to German law alone, excluding the application of the UN Convention on International Sale of Goods.

The Purchaser's domicile shall be the legal venue for any disputes arising out of the contractual relationship, if the supplier is a merchant in the sense of the German Commercial Code (HGB), a legal entity under Public Law or a special fund under Public Law.. However, the Purchaser shall also be entitled to bring an action or an application for an injunctive order against the Supplier before the court having jurisdiction at the Supplier's domicile.

Any interpretation of a specific contract and the present General Purchasing Conditions shall be based on the original German text even if the contract and/or the present General Purchasing Conditions are translated into a different language.

16. Severability Clause

If any individual provision of the present General Purchasing Conditions should be void in full or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The parties agree to replace any void provision by a valid one which comes as close as possible to the economic intent of the invalid provision. This shall not apply in case of invalidity due to a violation of §§ 305 to §§ 310 BGB. In such a case, the statutory provision shall apply unless it is appropriate to make a supplementary interpretation of the contract for the purpose of filling a gap.

General Purchasing Conditions
of Neugersdorfer Holzwerke GmbH, May 2019